SPAG | SSPA

Schweizerische Public Affairs Gesellschaft
Société Suisse de Public Affairs
Società Svizzera di Public Affairs
Swiss Society of Public Affairs



SESSIONSBRIEF Dezember 2026

EDITORIAL

Sehr geehrte Damen und Herren

Gerne gelangen wir mit unserem Sessionsbrief an Sie. Vor der Wintersession wünschen wir Ihnen viel Energie für gute Debatten und zielführende Diskussionen. Wie immer freuen wir uns auf themenbezogene und persönliche Gespräche im Bundeshaus.

Bitte tragen Sie sich zudem das Datum unseres Winter-Sessionsanlasses vom 8. Dezember 2026 ein. Mit prominenter Besetzung für Referat und Diskussion dreht sich der Anlass um ein viel diskutiertes Thema: «Inwieweit sind Unternehmen in Sachen Nachhaltigkeit verantwortlich?»:
https://www.public-affairs.ch/de/events/2026-12-08-spag-winter-sessionsanlass-2026

Wir – das sind Public Affairs Spezialist/innen, die professionelles Lobbying betreiben. Die Mitglieder der SPAG vermitteln Ihnen wertvolle Informationen und viel Hintergrundwissen. Wir pflegen den demokratisch nötigen, professionellen Interessenabgleich mit Ihnen. Wir freuen uns darauf.

Seitens SPAG leben wir das taugliche Modell: Professionelles Lobbying folgt klaren Regeln und Prinzipien. Diese sind in unserem SPAG-Kodex festgehalten:
https://www.public-affairs.ch/sites/default/files/2022-10/standesregeln-spag-de_1.pdf

Wir wünschen Ihnen eine gute Wintersession

Ihre SPAG

Reto Wiesli
Präsident

Bettina Mutter
Vizepräsidentin

Valérie Bourdin
Vorstandsmitglied

Franziska Bürki
Vorstandsmitglied

Christophe Hans
Vorstandsmitglied

Manuel Herrmann
Vorstandsmitglied

Cristina Schaffner
Vorstandsmitglied

Transparenz stärken – Milizsystem wahren

25.471 Pa. Iv. Gysin – nicht traktandiert
Deklarationspflicht für Einkünfte aus ausserparlamentarischen Mandaten nach Einkommensklassen
25.470 Pa. Iv. Gysin
Ausstandspflicht bei direktem persönlichem Interesse

Beide parlamentarischen Initiativen fordern eine Ergänzung oder Änderung des Parlamentsgesetzes. Erstere will Parlamentsmitglieder dazu verpflichten, ausserparlamentarische Mandate nach Einkommensklassen zu deklarieren. Bei letzterem hätten Kommissionsmitglieder bei einschlägigen Interessenbindungen und entsprechenden Vergütungen zukünftig in den Ausstand zu treten. Beide Massnahmen sollen helfen, der Intransparenz im Schweizer Milizsystem entgegenzuwirken und die Glaubwürdigkeit des Parlaments zu stärken.

Beide Initiativen knüpfen am wichtigen Grundsatz der Transparenz an, gleichzeitig rütteln sie an den Regeln des Milizparlaments. Die zuständige Kommission müsste bei einer Erarbeitung einer Vorlage gut abwägen und allfällige Einschränkungen der heutigen Praxis zunächst in Hearings erläutern.

Klare Amtszeiten für mehr Verlässlichkeit

SR, Do. 3. Dezember
24.435 Pa. Iv. Pfister
Stärkung der Konkordanz. Amtszeiten für Mitglieder des Bundesrates

Die parlamentarische Initiative fordert eine Amtszeit für Mitglieder des Bundesrates und damit eine Ergänzung von Art. 132 des Parlamentsgesetzes. Zudem sollen zukünftig vorzeitige Rücktritte vor Ablauf der Amtszeit nur aus ausserordentlichen Gründen zulässig sein. Begründet werden die beiden Forderungen mit dem zu wenig repräsentierten Wählerwillen im Bundesrat. Ziel der neuen Regelungen sei es, nach den Wahlen neue Zusammensetzungen zu ermöglichen und damit zu einer verbesserten Repräsentanz im Bundesrat beizutragen.

Mit einer Beschränkung der Amtszeit und dem Verbot von vorzeitigten Rücktritten könnte die Planbarkeit und auch Verlässlichkeit des Gremiums gesteigert werden. Es ist richtig, das Vertrauen in das politische System und dessen Akteure wo immer möglich zu stärken. Deshalb unterstützt die SPAG die vorgeschlagenen Änderungen.

Präsenz statt Stellvertretung

NR, Fr. 18. Dezember
26.3502 Po. Rosenwasser
26.3503 Po. Stämpfli
26.3504 Po. Gugger
Demokratie stärken. Mit einem Vertretungsreglement für den Nationalrat?

Die drei gleichlautenden Postulate verlangen, dass die Konsequenzen der Einführung eines Vertretungssystems in Nationalratssitzungen geprüft werden. Dabei seien Erkenntnisse aus kantonalen Systemen zu berücksichtigen und zu untersuchen, welche gesetzgeberischen Massnahmen bei einer Einführung notwendig wären. Dass nationale Politikerinnen und Politiker auch mittels Vertretung politisieren sollen, sei etwa wegen gestiegenem Arbeitsaufwand bei der Parlamentsarbeit oder zur besseren Vereinbarkeit eines politischen Amtes mit einem Berufs-, Privat- und Familienleben nötig.

Die SPAG begrüsst Massnahmen zur Stärkung der Demokratie und des Milizsystems. Allerdings nicht auf diese Art. Die Einführung eines Vertretungsreglements ist umständlich und würde sogar eine Verfassungsänderung erfordern. Zudem besteht die Gefahr einer Verwässerung der politischen Verantwortung, weswegen die Präsenz der Parlamentsmitglieder weiterhin zielführender erscheint. Auch die genannten Beispiele von kantonalen Systemen werden lediglich in sechs Kantonen praktiziert.



Foto: Parlamentsdienste 3003 Bern

SPAG | SSPA • 3000 Bern
www.public-affairs.ch • +41 31 511 00 01 • info@spag-sspa.ch

Staatliche Kommunikation braucht differenzierte Grundlagen

SR, Do. 3. Dezember
26.4400 Po. Z'graggen
Rolle von Meinungsforschung und Wirkungsanalysen in staatlicher Kommunikation

Das Postulat verlangt vom Bundesrat einen Bericht zur Rolle von Meinungsforschung, Kampagnenforschung und Wirkungsanalysen in der Bundesverwaltung und deren Einfluss auf politische Prozesse, staatliche Kommunikation und die öffentliche Meinungsbildung. Die Diskussionen zur vorangehenden, gleichlautenden Interpellation habe hier Handlungsbedarf gezeigt, weswegen eine vertiefte Betrachtung der Grenze zwischen sachlicher Information und gezielter Wirkungssteuerung gewünscht wird. Weiter sei darzulegen, ob die heutigen Transparenzstandards und Rahmenbedingungen angesichts der Möglichkeiten moderner Meinungs- und Wirkungsforschung noch angemessen sind.

Die SPAG unterstützt die Forderungen des Postulats. Gerade in einer direkten Demokratie ist eine differenzierte Informationsgrundlage wie auch klare und aktuelle Rahmenbedingungen mit entsprechenden Umfragen und Analysen von grosser Wichtigkeit.

Demokratie vor digitaler Manipulation schützen

SR, Mi. 16. Dezember, Do. 3. Dezember,
Mi. 16. Dezember
26.4476 Mo. Binder
Schutz der Demokratie vor den Risiken künstlicher Intelligenz
26.4450 Ip. Binder
Wirkungsvolle Kompetenzen gegen Desinformation. Welche konkreten Massnahmen folgen?
26.4704 Po. SPK-S
Schutz der kognitiven Integrität. Rechtsanpassung notwendig?

Die drei Vorstösse thematisieren Risiken im Zusammenhang mit neuen Technologien und fordern entsprechende Massnahmen oder Auskünfte vom Bundesrat.

Die Motion beauftragt den Bundesrat, die freie Willensbildung und die unverfälschte Stimmabgabe gem. Art. 34 Abs. 2 BV mit einer Gesetzesänderung vor verfälschender Einflussnahme mittels künstlicher Intelligenz zu schützen. Die Interpellation fokussiert sich auf die Politische Bildung und knüpft an den Bericht des Bundesrates «Politische Bildung in der Schweiz – Gesamtschau. Schwerpunkt: Kompetenzen für den Umgang mit Desinformation» an. Dem Bundesrat werden Fragen zu den identifizierten Handlungsfeldern und dem weiteren Vorgehen gestellt. Das Postulat der staatspolitischen Kommission verlangt die Prüfung einer Rechtsanpassung zum Schutz der kognitiven Integrität, die aktuell von neuen Technologien bedroht ist.

Die SPAG begrüsst, dass diese Vorstösse mögliche Gefahren neuer Technologien erkennen und entsprechende Massnahmen und Auskünfte fordern. Desinformation und ein damit verbundener Vertrauensverlust in Wahlen, Abstimmungen, Medien und Institutionen sind gerade für demokratische System und damit insbesondere für die Schweiz gefährlich.

Aus dem Parlamentswörterbuch «Wahl der Mitglieder des Bundesrates»

Am 9. Dezember wählt die Vereinigte Bundesversammlung ein neues Mitglied. Die laute Diskussion um das «Ticket», wie es von der Fraktion jeweils definiert wird, übertönt, was tatsächlich gilt: Es sind «alle Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und nicht wegen dauernder Urteilsunfähigkeit unter umfassender Beistandschaft stehen oder durch eine vorsorgebeauftragte Person vertreten werden» wählbar.
Und, wappnen Sie sich: «Eine vorgängige Kandidatur ist nicht erforderlich»!

Über uns

Die SPAG ist der Verband der professionellen Interessenvertreter/innen und Lobbyist/innen. Als einzige solche Organisation in der Schweiz sorgen wir für griffige Selbstregulierung: Wir verpflichten unsere Mitglieder mit klaren Regeln zu Transparenz. Mit einer darauf basierenden, offiziellen Zutrittsregelung wird ersichtlich, wer als Interessenvertreter für welche Auftraggeber das Bundeshaus betritt.

SPAG-Veranstaltungen

Winter-Sessionsanlass 2026

Dienstag, 8. Dezember 2026
12:00 – 14:30 Uhr
Hotel Bellevue Palace, Kochergasse 3/5, Bern

«Inwieweit sind Unternehmen in Sachen Nachhaltigkeit verantwortlich?»

Unternehmen tragen Verantwortung: Für ihre Mitarbeitenden, ihre Geschäftspartner, die Umwelt und die Gesellschaft. Doch wie weit soll diese Verantwortung reichen, insbesondere bei international tätigen Unternehmen und ihren Lieferketten? Welche gesetzlichen Vorgaben sind sinnvoll, um verantwortungsvolles Wirtschaften zu fördern, ohne die Wettbewerbsfähigkeit unnötig einzuschränken?

Die Initiative zur Unternehmensverantwortung und die Diskussion um einen möglichen Gegenvorschlag werfen Fragen zum Verhältnis von unternehmerischer Verantwortung und staatlicher Regulierung auf: Was ist für Schweizer Unternehmen sinnvoll und zumutbar? Wo scheitert Regulierung an der wirtschaftlichen Realität?

Programm

12:00 Uhr: Netzwerk-Lunch
13:15 Uhr: Begrüssung
Impuls-Referat von **Michel Kähr,** Vizedirektor BA für Justiz, EJPD
13:40 Uhr: Podiumsdiskussion mit

- **Daniel Bloch,** CEO und VR-Präsident von Chocolats Camille Bloch
- **Christophe Barman,** Co-Gründer und Head of Purpose Loyco sowie Co-Präsident Gewerbeverein
- **Stefan Müller-Altermatt,** NR Mitte (SO)
- **Nadine Gobet,** NR FDP (FR)

Moderation: **Philipp Burkhardt,** Leiter Bundeshausredaktion SRF

14:30 Uhr: Ende der Veranstaltung

Anmeldung via SPAG-Homepage:
https://www.public-affairs.ch/de/events/2026-12-08-spag-winter-sessionsanlass-2026

SPAG Generalversammlung 2027

SAVE THE DATE

Dienstag, 9. März 2027
11:15 – 12:15 Uhr
Hotel Bellevue Palace, Kochergasse 3/5, Bern

Frühlings-Sessionsanlass 2027

SAVE THE DATE

Dienstag, 9. März 2027
12:15 – 14:30 Uhr
Hotel Bellevue Palace, Kochergasse 3/5, Bern

«Verkehr '45 – Wohin steuert die Schweiz?»

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie in Kürze auf der SPAG Webseite unter «Events».

Neue SPAG-Mitglieder
per 30.11.2026

- Dominik Bläsi, Dr. Borer & Partner AG
- Nico Fiore, inter-pension
- Corinne Grässle, Clima Now
- Alexandra Perina-Werz, Die Schweizerische Post AG
- Thomas Philipp Reiter, Ernst Seemann GmbH
- Maximilian Skupien, Dr. Borer & Partner AG

Hier geht es zur Mitgliederliste:
https://www.public-affairs.ch/de/mitglieder

SPAG | SSPA • 3000 Bern
www.public-affairs.ch • +41 31 511 00 01 • info@spag-sspa.ch